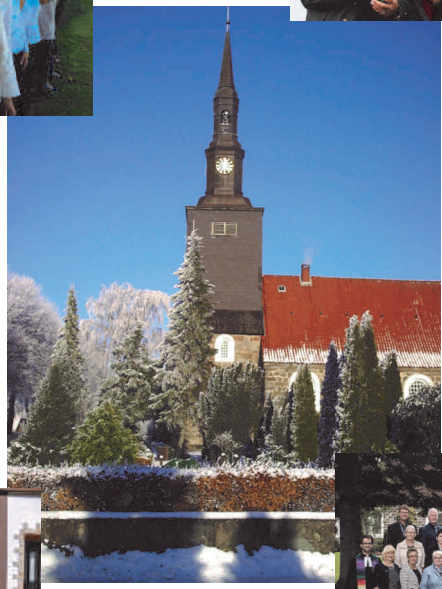
Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

St. Petri-Brief



Menschen
Termine
Glauben
& Gott

Kirchengemeinde Ostenfeld

Mitte November 2018 bis Mitte Januar 2019

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

SANITÄTSHAUS
Schütt & Jahn GmbH

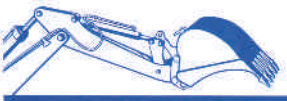
„Hier fühl' ich mich wohl"

Scooter ab **1.999 €**

Rollator ab **79 €**

Neustadt 1 • 25813 Husum • Tel. 04841 – 939 98 36
und in Handewitt/OT Weding, Harrislee, Flensburg-Twedter Plack
www.schuett-jahn.de

Baggerbetrieb
Containerdienst
Abbruch



Gerd Paulsen
Ostenfeld · Tel.: 04845 - 12 79

KLEINTIER PRAXIS
PETERSEN
Katzenfreundliche Praxis und Katzenpension
Katharina Petersen
Tierärztin

Öffnungszeiten

Mo - Fr	08:00 - 12:00 Uhr
Mo	14:00 - 20:00 Uhr
Di - Fr	14:00 - 18:00 Uhr
Sa	09:00 - 11:00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Hauptstraße 53a · 25887 Winnert · Tel.: 04845 / 790 38 25
E-Mail: info@kleintierpraxis-petersen.de · www.kleintierpraxis-petersen.de

Weg und Ziel in einem

Liebe Gemeinde!

Die Sterne üben seit Menschengedenken eine hohe Faszination auf uns aus. An ihnen können wir uns orientieren, sie weisen uns den Weg und sind im Grunde genommen ein urzeitliches Navi. Für manch andere bieten die Sterne Orientierung in ganz anderer Weise in Form von Horoskopen.

Ich kann mich noch gut daran erinnern, als im März 1997 der Komet Hale-Bopp am Nachthimmel erschien. Viele Hobbyastronomen blickten gebannt in den Nachthimmel. Auch wenn dieses Spektakel weniger der Orientierung diente, faszinierend war es allemal, schließlich bekommt man so einen Kometen nicht alle Tage zu Gesicht. Und Hale-Bopp wird erst in rund 2.500 Jahren wieder an unserem Nachhimmel auftauchen.

Vor rund 2.000 Jahren erblickten Weise aus dem Morgenland einen Stern am Himmel und sind ihm fasziniert gefolgt, wohl wissend, dass er ihnen den Weg zu etwas ganz Großem weisen wird. „Als sie den Stern sahen, wurden sie hocherfreut", heißt es, als sie am Ende ihrer Reise angelangt waren. Ich finde diesen Satz so schön doppeldeutig: denn der Stern ist auf einmal nicht nur Orientierungs-hilfe, sondern zugleich auch das Ziel. Er war Weg und Ziel in einem. Und ihr Ziel fanden die Weisen in dem Jesuskind, durch das das Licht in die Welt kommen sollte.

Auch für uns ist dieser Stern Weg und Ziel, auch wenn wir ihn nicht immer sehen können. Aber wir können ihn spüren. Wer ihm folgt, den wird er auch zum Jesuskind führen. Für den wird Jesus dann auch zum Licht auf dem Weg und zum Lebenslicht.
Folgen Sie dem Stern.

Eine frohe und besinnliche
Advents- und Weihnachtszeit
wünscht Ihnen und euch
Pastor Sven Rehbein

Ihre Gemeinde

Wie Sie uns erreichen können

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Ostenfeld

Hauptstraße 19, 25872 Ostenfeld
Telefon 04845 / 348
Fax 04845 / 1552
kirchenbuero@kirche-ostenfeld.de

Gemeindesekretärin
Hella Harring

Öffnungszeiten
montags und donnerstags
9 bis 12 Uhr,
mittwochs 14 bis 16 Uhr

Pastor Sven Rehbein
Telefon 04845 / 348
mobil 0174 / 3739277
pastor@kirche-ostenfeld.de

Küster André Matthiesen
Telefon 0171 / 1970003

Friedhofswart Bernd Kreutzer
Telefon 0171 / 2104811

Kirchenmusikerin
Susanne Böhm
kontakt@stimm-stark.de
Telefon 0170 / 2926975

Impressum Der St. Petri-Brief wird herausgegeben vom Kirchengemeinderat der ev.-luth. Kirchengemeinde Ostenfeld. ViSdP Pastor Sven Rehbein **Redaktion** Prof. Dr. Stefan Krüger, Irmtraut Mitzkus, Sven Rehbein **Layout & Realisierung** Rainer Kolbe, Hamburg **Kontakt** gemeindebrief@kirche-ostenfeld.de **Druck** Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen. Gedruckt auf Umweltschutzpapier **Auflage** 1460 Exemplare **Spendenkonto** Evangelische Bank (EB), IBAN DE06 5206 0410 4006 4028 28, BIC GENODEF1EK1, Verwendungszweck: Gemeinde Ostenfeld **Redaktionsschluss** war am 31. Oktober. Die nächste Ausgabe kommt Mitte Januar, Redaktionsschluss ist am 31. Dezember.

BLAUER ENGEL
DAS UMWELTZEICHEN

www.blauer-engel.de/uz14

Dieses Produkt **Bär**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Aus dem Gemeindeleben

Einladungen, Hinweise, Tipps und Erinnerungen

noch im

November

Offenes Singen
Alle paar Wochen findet montags nachmittags im Gemeindehaus ab 15.30 Uhr ein offenes Singen mit Irmtraut Mitzkus statt. Alle, die gerne singen, sind willkommen und Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Gesungen werden einstimmige bekannte und neue Lieder. Die nächsten Treffen sind am 19. November, 3. Dezember und am 17. Dezember im Rahmen des „Lebendigen Adventskalenders". Im neuen Jahr geht's am 14. Januar weiter.

Das **Kirchenbüro** ist am Donnerstag, **22. November**, wegen einer Fortbildung **geschlossen**.

Frühstück 55+
Das nächste Seniorenfrühstück findet am 20. November statt. Das Vorbereitungsteam heißt die Gäste im Gemeindesaal an fein gedeckten Tischen mit köstlichen Leckereien willkommen. Im neuen Jahr gibt es ein Frühstück am 15. Januar. Beginn ist um 9 Uhr (Einlass ab 8.30 Uhr). Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro an.

Spielenachmittag
Einmal im Monat treffen sich alle Interessierten zum gemeinsamen Spielenachmittag, immer am dritten Freitag eines Monats von 14.30 bis gegen 17 Uhr im Gemeindehaus. Wenn Sie Lust auf einen netten Nachmittag haben und Ihr Lieblingsspiel vorstellen möchten, bringen Sie es einfach mit. Das nächste Treffen ist am 16. November, das dann folgenden am 18. Januar. Im Dezember findet kein Spielenachmittag statt. Ansprechpartner sind Aase und Bernhard Saier (Telefon 04845 / 790482).

Handarbeitsgruppe
Die Handarbeitsgruppe trifft sich jeden zweiten und vierten Dienstag ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus und freut sich über Verstärkung. Ein letztes Mal Treffen vor dem Basar ist am 27. November. Im neuen Jahr geht es dann mit frischen Kräften weiter: am 8. und 22. Januar – machen Sie mit!

Basar am 1. Advent
2. Dezember 2017 um 14:30 Uhr
Wir laden Sie herzlich
in den Gemeindesaal des Pastorates ein.

Die Handarbeitsgruppe der Kirchengemeinde hat auch in diesem Jahr wieder gestrickt, gehäkelt, gewerkelt, gemalt und gebastelt.

Zum Aufwärmen gibt es wie jedes Jahr ein warmes Apfelgetränk.

Der Erlös des Basars wird wieder für einen guten Zweck gespendet.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

im

Dezember

Ostenfelder Weihnachtsmarkt
Am 2. Dezember findet ab 14 Uhr wieder der Ostenfelder Weihnachtsmarkt der Bürger und Vereine am Westerteich statt: mit Jagdhornbläsern, Posaunenchor, Feuerwehrmusikzug, Verlosung, Weihnachtsmann, Kinderkarussell, Leckereien, Kaffee und Kuchen, Futjes, Glühwein, Punsch, Wildsalami, Wildfrikadellchen, Pommes, Grillwurst, Basteleien und Handarbeiten. Der Weihnachtsmarkt wird von Bürgermeisterin Eva-Maria Kühl und einer Andacht mit Pastor Sven Rehbein eröffnet. Der Basar der Kirchengemeinde findet im Gemeindehaus statt, schauen Sie vorbei: Die Handarbeitsgruppe der Kirchengemeinde hat auch in diesem Jahr wieder gestrickt, gehäkelt, gewerkelt, gemalt und gebastelt. Zum Aufwärmen gibt es wie jedes Jahr ein warmes Apfelgetränk.

Senioren-Adventsfeier
Die Senioren-Adventsfeier findet statt am Mittwoch, dem 5. Dezember, um 15 Uhr im Kirchspielkrug Ostenfeld. Es erwartet Sie ein gemütlicher Nachmittag, natürlich mit Kaffee und Kuchen und mit einem liebevoll zusammengestellten Programm! Um Anmeldung wird gebeten, ab sofort und bitte bis 30. November – rufen Sie für eine bessere Planung kurz im Kirchenbüro an. Wenn Sie abgeholt werden möchten, teilen Sie uns das kurz mit, die Diakonie fährt Sie.

Krippen in Langenhorn
Zwischen dem zweiten und dritten Advent ist in der Langenhorner Kirche eine große Krippenausstellung zu Gast. Pastor Weinrich aus Fulda stellt seine Krippensammlung aus, die über 200 Exponate zählt. Krippen aus der Rhön, von der mecklenburgischen Ostsee und aus aller Welt werden zu bestaunen sein. Neben klassischen Holzkrippen können auch moderne und außergewöhnliche Krippen besichtigt werden.
Die Ausstellung ist am Sonntag, 9. Dezember, im Rahmen des Langenhorner Adventsmarktes, von 11 bis 19 Uhr geöffnet. An den dann folgenden Tagen besteht jeweils zwischen 16 und 17.30 Uhr die Möglichkeit, die Krippen zu besichtigen. Nach dem Gottesdienst am 3. Advent um 10 Uhr ist letztmalig Zeit zur Entdeckung der Kunstwerke. Gruppen können die Ausstellung auch außerhalb der Öffnungszeiten zu besuchen. Dazu bitte im Langenhor-

St. Petri - Kirche

Ostenfeld

07.12.2018 um 19:30Uhr

www.farvenspeel.de

ner Pfarramt melden: 04672 / 777162.

Kirchengemeinderat
Der KGR trifft sich einmal monatlich an einem Montag. Die nächste Sitzung ist am 10. Dezember, die dann folgende am 14. Januar. Beginn ist um 20 Uhr im Gemeindehaus. Die Sitzungen des Kirchengemeinderats sind öffentlich. Nutzen Sie die Gelegenheit mitzureden, wenn es um die Belange unserer Kirchengemeinde geht, und schauen Sie vorbei!

Unser Ruheforst

Sie möchten gerne Näheres wissen? Sie möchten den Ruheforst kennen lernen? Nehmen Sie an einer Führung teil!

***Die nächsten Führungen** sind am 8. Dezember und 5. Januar*

***Treffen** um 14.30 Uhr, Eingang Kirchenwald an der Straße nach Rott*

***Anmeldung & weitere Termine** unter Telefon 04551 / 95 98 65*

schon im

Januar

und darüber hinaus

Gemeindenachmittag
Ab dem neuen Jahr wird der Gemeindenachmittag alle zwei Monate stattfinden, immer im Wechsel mit dem Frühstück 55+: Im Januar Frühstück, im Februar Gemeindenachmittag, im März ... So können unsere Ehrenamtlichen garantieren, dass Sie mindestens einmal im Monat Geselligkeit und ein buntes Programm bei Frühstück oder Kaffee und Kuchen genießen können. Und unsere Gemeinde hält darüber hinaus ja auch noch viele andere Angebote für Sie bereit.

Der nächste Gemeindenachmittag ist also am 6. Februar, es geht rund um das Thema Fasching!

Kinderkirche
Ab kommenden Jahr möchten wir – Anne Empen, Nadine Lammers, Susann Belbe und Pastor Sven Rehbein – wieder Kinderkirche anbieten. Zwei Samstage haben wir dafür schon ausgeguckt: den 16. Februar und den 30. März, jeweils von 10.30 bis ca. 12.30 Uhr. Eingeladen sind alle Kinder vom Kindergarten- bis ins Grundschulalter. Wir wollen uns mit Geschichten und Themen aus der Bibel beschäftigen, mit euch spielen, malen, basteln und noch viele andere schöne Sachen machen. Lasst euch überraschen! Wir freuen uns auf euch.

Aus dem Gemeindeleben

Einladungen, Hinweise, Tipps und Erinnerungen (Fortsetzung)

Geburtstage in der Gemeinde
Geburtstagsbesuche und Besuche zu Jubiläen wie Goldene oder Diamantene Hochzeiten gehören zu den schönen Aufgaben in einer Kirchengemeinde. Und unsere Gemeinde wird auch immer älter. Das ist toll! Allerdings steigt damit auch die Zahl derer, die es zu besuchen gilt, so dass wir zuletzt kaum noch hinterhergekommen sind und viele Besuche nicht taggleich stattfinden konnten.
Bisher war es ja so, dass Sie uns zum Geburtstag eingeladen haben. Ab Januar machen wir es einfach mal umgekehrt. Dann laden wir Sie zum Geburtstagskaffee ein. Der wird vierteljährlich in einem unserer Dorfkrüge stattfinden und Sie werden rechtzeitig von uns eine Einladung dazu erhalten. Gerne dürfen Sie auch eine Begleitperson mitbringen.
Besuche anlässlich runder Geburtstage werden weiterhin stattfinden. Haben Sie aber bitte Verständnis dafür, dass dieser nicht mehr taggleich erfolgen wird, da manche Geburtstage sich oftmals mit anderen Terminen überschneiden bzw. teilweise auch Geburtstagstermine zusammenfallen. Darum erfolgt der Besuch in zeitlicher Nähe zum Geburtstag. Pastor Sven Rehbein oder ein anderes Mitglied des Kirchengemeinderates werden sich bei Ihnen melden und, sofern gewünscht, ein Besuch mit Ihnen verabreden.
Zudem möchte ich gerne noch einmal einen kleinen Hinweis geben, was den Schutz Ihrer persönlichen Daten betrifft. Wir wurden in den letzten Wochen und Monaten häufiger darauf angesprochen, dass die Geburtstage aus unserer Kirchengemeinde nicht mehr in den Husumer Nachrichten erscheinen und viele das bedauern – wohl auch deshalb, weil andere Kirchengemeinden diese offensichtlich weiterhin veröffentlichen. Das Bundesdatenschutzgesetz und die zahlreichen Neuregelungen der letzten Monate sehen vor, dass wir für jeden Geburtstag oder andere Jubiläen, die wir an öffentliche Medien wie Tageszeitungen etc. weitergeben, zuvor das schriftliche Einverständnis der betreffenden Person einholen. Dieser Aufwand ist uns jedoch zu groß. Darum hat der Kirchengemeinderat den Beschluss gefasst, künftig auf diese Veröffentlichungen zu verzichten.

Neues aus der Tagespflege

Großer Dank für große Unterstützung

Es ist ein lobenswerter Brauch: Wer was Gutes bekommt, der bedankt sich auch. (Wilhelm Busch)

Ganz im Sinne des Zitats von Busch bedanken wir uns herzlich beim DRK-Ortsverein Wittbek. Aus dem Erlös des Jubiläumsfestes anlässlich des 30-jährigen Bestehens des DRK-Ortsvereins Wittbek ergab sich eine Summe in Höhe von über 750 Euro. Diese Summe wurde vom DRK auf 1000 Euro aufgerundet und als Spende der Tagespflege überreicht.

Am 19. Oktober, einem Freitagnachmittag, luden wir die erste Vorsitzende, Frau Heinze, die zweite Vorsitzende, Frau Hennings, und die Schriftführerin Frau Gronwald zum gemütlichen Kaffeetrinken samt selbst gebackenem Kuchen zu uns in die Tagespflege ein. Dabei ergaben sich im angeregten Gespräch mit unseren Tagesgästen schon erste Ideen, was man mit 1000 Euro alles machen könnte. Eine Dame schlug vor, eine Sitzecke am Blumenbeet einzurichten, ein anderer Gast möchte das Geld im Rahmen eines tollen Festes „auf den Kopf hauen".

Gemeinsam mit allen Mitarbeitern und den Gästen werden wir entscheiden, wofür wir diese großzügige Spende einsetzen – mit Sicherheit zum Wohle der Gäste.

Wir werden den DRK-Vorstand Wittbek auf dem Laufenden halten und Sie im St. Petri-Brief natürlich auch.

Für das Team der Tagespflege
der Diakoniestation
Schwabstedt-Ostenfeld,
Nadine Grunewald

Einer trage des anderen Last.
Wir helfen tragen.

Diakoniestation
Schwabstedt-Ostenfeld
Hauptstraße 50
25887 Winnert
Telefon 04845 / 79 19 010
diakonie@kirche-ostenfeld.de

www.diakonie-schwabstedt-ostenfeld.de

Musik in Ostenfeld

Von kommenden und bleibenden Klängen

Mary, did you know?
Der Song „Mary, did you know?" wurde von Buddy Greene und Mark Lowry in den 1990ern geschrieben und ist inzwischen ein klassischer Christmas-Song geworden. Sie fragen sich und uns, ob Maria wohl von all den kommenden Taten und Wundern ihres noch kleinen Kindes, ihres „baby boy", wusste. Dieses Lied gibt den Titel für das neue Weihnachtsprogramm, das das Vokalensemble *Sjelma* präsentiert.
A cappella und unverstärkt nehmen die vier Sängerinnen das Publikum mit auf eine musikalische Reise durch die Zeiten, quer durch Europa und durch unterschiedliche musikalische Genres. Sie stellen bekannte und unbekanntere festliche Lieder in neuen und alten Arrangements vor. Sie wagen musikalische Zeitsprünge zwischen Hildegard von Bingen und Popsongs unserer Zeit, zwischen Klassik und Jazz.
Sjelma, das sind vier professionell ausgebildete Sängerinnen mit einer festen Verbindung zu Nordfriesland. Sie haben sich 2015 zusammengetan, um die Vielfalt ihrer verschiedenen musikalischen Lebensläufe und Erfahrungen in einem gemeinsamen Klang zu vereinen. Mit Susanne Böhm (Sopran), Angelika Henschen (Mezzo), Lena Wulff (Mezzo) und Martje Johannsen (Alt) verfügen sie über eine stimmliche Bandbreite, die sehr abwechslungsreiche Farben und Kombinationen möglich macht. Diese Vielfalt ist das Geheimnis von *Sjelma*, homogen, dennoch mit Ecken und Kanten, immer authentisch,

mehrstimmig, a cappella und gefühlvoll vorgetragen.
Das Konzert findet am Samstag, dem 22. Dezember, in der St. Petri-Kirche statt und beginnt um 17 Uhr. Nachklang bei (Glüh-) Wein und Wasser. Karten zu 10 € (ermäßigt 5 €) gibt es an der Abendkasse.

Musikalischer Gottesdienst
Eingeladen im Haus Gottes – am 27. Januar, dem 3. Sonntag nach Epiphanias, sprechen die Lesungen und Lieder genau das auch aus: Aus allen Richtungen werden Menschen kommen. „Sie werden kommen aus allen vier Winden; und die Weisheit des Ostens und die Klugheit des Westens, die kindliche Heiterkeit des Südens und der ringende Ernst des Nordens werden zu Gast sein in dem weiten Haus des großen Königs." Der Frauenchor *Cantilene* aus Hattstedt bereichert diesen musikalischen Abendgottesdienst mit Musik aus Frankreich, Italien und Deutschland. Die musikalische Leitung hat Susanne Böhm, die liturgische Leitung Pastor Sven Rehbein, Beginn ist um 17 Uhr.

Stolzer Besitzer eines klingenden Tones!
Bei den Renovierungsarbeiten an der Boye-Lorenzen-Orgel wurde es nötig, alle Pfeifen der Trompete um einen Ton nach oben zu verschieben. So konnte der Orgelbauer Reinhald Klein mit möglichst geringem zeitlichen Aufwand erreichen, dass alle Töne der Trompete eine ausgewogene, strahlende und warme Klangfarbe haben. Heißt aber nun auch, dass

Musik in Ostenfeld

Von kommenden und verwehten Klängen (Fortsetzung)

der Orgel zwei Töne in der Trompete fehlen: das tiefe C und das tiefe Dis. Manche Menschen geben viel Geld für Elektronik aus – vielleicht haben Sie Lust, in einen klingenden Ton zu investieren? Mit Ihrem Namen auf der Pfeife? Sprechen Sie unsere Kantorin Susanne Böhm oder Pastor Rehbein an, bei ihnen erfahren Sie alles Weitere.

Kleine und Junge bei MiO 2019

Nachdem viele „Große" ihre Freude hatten, sollen im neuen Jahr besonders die junge Menschen angesprochen werden. Als Vorab-Programmpunkt ist Anfang Februar *Orgelschnuppern* geplant, ein Workshop für fortgeschrittene KlavierschülerInnen. Interessant für alle in der Gemeinde ist der um 19 Uhr anschließende Vorspielabend, bei dem Teilnehmer und Dozent die Möglichkeiten unserer Orgeln den Zuhörer vorstellen. Mehr dazu im nächsten Beitrag auf dieser Seite.

Ein *Kinderkonzert* (Zielgruppe 3. und 4. Klasse und deren Geschwister) folgt am 8. März um 16 Uhr. Die Eheleute Gera aus Hamburg präsentieren mit Orgelwurm Willibald (*1685) „Bach für Kinder". Die Vorankündigung finden Sie schon auf dem Weihnachtsplakat auf der Rückseite.

Mit einem *Konzert* fortgeschrittener Studenten von Prof. Wolfgang Zerer, die vor dem Konzertexamen an der Hamburger Hochschule stehen, wollen wir junge Hörer besonders interessieren und den Konzertierenden Gelegenheit geben, Erfahrung zu gewinnen.

... und auch mit Füßen

Die Teilnehmer des Workshops „Orgelschnuppern" erfahren, wie eine Orgel funktioniert (und die beiden in Ostenfeld im Besonderen) und können unter der Anleitung von Kreiskantor Christian Hoffmann ein vorbereitetes Stück manualiter erarbeiten. Natürlich findet auch eine Einführung in das Pedalspiel statt. Nach einer Pause gibt es ein öffentliches Orgelvorspiel, bei dem mutige Teilnehmer und der Dozent die Möglichkeiten der Orgeln den Zuhörern vorstellen. Unsere Kirche hat ja zwei sehr unterschiedliche Orgeln:

– die von *Boye Lorenzen* aus dem Jahr 1776, mit mechanischer Traktur, zehn Registern, 2018 restauriert, und

– die romantische *Sauer-Orgel* von 1905 mit 20 Registern und

pneumatischer, also mit Luft betriebener Traktur.
Der Workshop findet am 9. Februar statt in der St. Petri-Kirche. Er geht von 14 bis 18 Uhr, um 19 Uhr beginnt das Vorspiel. Eingeladen sind fortgeschrittene KlavierschülerInnen (zwölf bis 18 Jahre), Dozent ist Kreiskantor Christian Hoffmann aus Tönning. Die Teilnahme ist kostenlos, Pausenverpflegung ist selbst mitzubringen. Wir bitten um verbindliche Anmeldungen bis zum 10. Januar.
Weitere Informationen, Absprachen und Anmeldung bei Kreiskantor Christian Hoffmann per Mail an hoffmann@kirchenmusik-in-toenning.de. Veranstalter ist die Kirchengemeinde Ostenfeld.

Viel wunderbar klingende Luft

Am 7. Oktober wurde nach langer Renovierungszeit die kleine Orgel über dem Altar mit einem festlichen Konzert eingeweiht. Mit Prof. Wolfgang Zerer konnten wir zu diesem Anlass einen international tätigen Organisten einladen, der Fachmann ist für die Interpretation „Alter Musik". Es war wunderbar, so viele Konzertbesucher in die Kirche strömen zu sehen. Pastor Rehbein beschrieb in seiner Ansprache den Werdegang der Renovierung. Der Vorsitzende des Orgel- und Kirchbauvereins, Wilfried Heitzmann, ging darauf ein, wie wichtig es ist, historische Musikinstrumente als Wert unserer Kultur und unseres kirchlichen Lebens zu pflegen und zu erhalten. Beide dankten den vielen Förderern und Unterstützern, ohne die die Finanzierung der Renovierung unmöglich gewesen wäre.
Das knapp einstündige Konzert erstaunte mit der Vielfalt des Klanges. Die Boye-Lorenzen-Orgel hat nur ein Manual und wenige Register. Anders als in modernen Orgel dient das Pedal nur für wenige Töne. Die Orgel wurde 1776 vorwiegend zur Begleitung des Gemeindegesanges gebaut, nicht für virtuose Orgelmusik, wie sie zum Beispiel Nikolaus Bruhns (Schwabstedt) schrieb. Die Mechanik der Tasten ist viel schwergängiger als bei heute gebauten Orgeln. Die Brillanz der Läufe, perlende Tempi und eine abwechslungsreiche Farbgebung in der Auswahl der Register machten Wolfgang Zerers Spiel zu einem Erlebnis. Standing Ovations dankten ihm und dem Orgelbauer Reinalt Klein, der dieses einmalige Instrument in einen wunderbaren Klangkörper verwandelte.
Zum Nachklang bei Sekt, Wein und Wasser blieben viele Gäste im Gespräch mit dem Organisten und dem Orgelsachverständigen Hans-Martin Petersen oder nahmen an einer Orgelführung mit dem Orgelbauer teil.

Susanne Böhm

Aus unserer Kindertagesstätte

In Frieden miteinander leben ...

... zu diesem Thema haben wir am 23. September einen Familiengottesdienst gefeiert.
Gut zusammenleben, das ist auch immer wieder wichtig, wenn neue Kinder nach den Ferien in den Kindergarten oder die Krippe aufgenommen werden und alle sich erst aneinander gewöhnen müssen. Das gelingt nicht immer ohne Konflikte ...
Auch der Bauer in unserem Theaterstück „Sechs Krähen" wollte sein reichlich gewachsenes Korn nur für sich allein haben, schließlich hatte er auch am meisten dafür gearbeitet. Die Krähen aber hatten viele hungrige Kinder und ließen sich nicht verscheuchen. Fast wäre das Kornfeld dabei verdorrt, wenn nicht die weise Eule zwischen Bauer und Krähe vermittelt hätte.
Alle Maxi-Kinder waren Feuer und Flamme und wollten mitspielen, so dass die Krähenfamilie aus sehr sehr vielen Krähenkindern bestand. Aber wir brauchten auch Kostüme! Aus schwarzen T-Shirts mit Streifen aus grauen Mülltüten entstanden die Flatterflügel, die beim Gedränge im Nest auch schon einige Federn lassen mussten.
Für die Bäuerin konnten wir ein Papphaus aus Wittbek ausleihen. Das Sonnenkind gestaltete eine Sonnenmaske, das Regenkind schnitt mit seinen Freunden viele Regentropfen aus und ließ den Regenmacher rasseln. Der freundliche Baum, der der Krähenfamilie Asyl gibt, entstand aus vielen Zweigen mit Blättern aus Papier. Die Vogelscheuche bastelte eine furchterregende Maske mit Hörnern.
Gerade noch rechtzeitig konnten wir echte Kornähren ernten, bevor am nächsten Tag der Mähdrescher aufs Feld kam. Aus den Ähren entstand mit Holzlatten und Steckschaum ein echtes Kornfeld.
Ganz schön aufregend, in der Kirche vor so vielen Leuten zu spielen! Dass nicht alle Sätze bis in die letzte Reihe zu hören waren, tat der Spielfreude keinen Abbruch. Nach dem begeisterten Applaus konnten alle wieder laut mitsingen: Gib uns Frieden jeden Tag, lass uns nicht allein, / du hast uns dein Wort gegeben, stets bei uns zu sein.
Einige Kinder der Waldgruppe und der Wittbeker Gruppe hatten das Fürbittengebet vorbereitet und alle Bitten auf bunten Plakaten

hochgehalten, wie sie sich ein friedliches Miteinander wünschen: sich nicht wehtun, etwas abgeben, sich entschuldigen ... die Kinder haben viele ernsthafte Gedanken zu diesem Gottesdienst beigetragen.
Außerdem wurde Andrea Stöhrmann in ihr neues Amt als Kindertagesstätten-Leitung eingeführt und unter Gottes Segen gestellt. Nach dem Gottesdienst waren alle zu Kaffee und Saft in den Kindergarten eingeladen.
Unseren Morgenkreis beschließen wir jeden Morgen im Chor mit dem Wunsch: Seid achtsam und freundlich miteinander, viel Spaß beim Spielen! Das wünschen wir uns auch für das gute Zusammenleben in der Gemeinde – und sollte das mal nicht so gut gelingen, wünschen wir uns eine kleine weise Eule, die zum Innehalten aufruft und uns hilft, wieder aufeinander zuzugehen.

Wir freuen uns auf viele Begegnungen mit Groß und Klein und grüßen Sie herzlich aus der Kindertagesstätte Ostenfeld,
Heike Drosdowski

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

BESTATTUNGEN
LORENZEN & SOHN

- Wir sind Tag & Nacht für Sie da
- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Seebestattungen
- Überführungen
- Trauerkartenerstellung und Druck
- Blumendekoration, Kränze und Gebinde
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Treenestr. 40 • 24896 Treia
Telefon: 0 46 26 / 2 31
Telefax: 0 46 26 / 14 99
Email: info@bestattungen-lorenzen.de
Internet: www.bestattungen-lorenzen.de

Große Str. 59 • 24855 Jübek
Telefon: 0 46 25 / 18 93 990
Telefax: 0 46 25 / 18 93 991
Email: info@bestattungen-lorenzen.de
Internet: www.bestattungen-lorenzen.de

Goldene Konfirmation

Ein schönes Wiedersehen

Zur Goldenen Konfirmation am 30. September fanden sich 23 Goldkonfirmandinnen und Goldkonfirmanden ein, dazu zahlreiche Angehörige. Eingeladen waren alle, die 1967 und 1968 konfirmiert worden waren.

Bereits am Vorabend trafen sich einige Jubilare bei einem Glas Wein, Bier oder Selter zu einem netten Beisammensein und zum Schnacken im Wittbeker Krog.

Der festliche Gottesdienst mit Einsegnung der „Goldkonfis" fand unter Mitwirkung des Posaunenchores unter der Leitung von Reiner Wilms statt und wurde geleitet von Pastor Sven Rehbein und Pastor Felix Halbensleben aus Hollingstedt. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde ein Erinnerungsfoto aufgenommen, dann ging es zum Mittagessen in den Kirchspielkrug Ostenfeld.

Nach dem Essen wurde für alle Interessierten eine Busrundfahrt durch Winnert, Wittbek und Ostenfeld angeboten, die von der Ostenfelder Bürgermeisterin Eva-Maria Kühl fachkundig begleitet wurde. Der Fokus dieser Fahrt lag vor allem auf den Veränderungen im Dorfbild, die sich in den vergangenen 50 Jahren ereignen hatten und von den Teilnehmenden lebhaft kommentiert wurden.

Zum Abschluss des Tages fanden sich alle wieder zu Kaffee und Kuchen im Kirchspielkrug ein, wo der Tag langsam ausklang.

Rhein in Flammen und noch mehr

Ein Reisebericht von Angelika Gronwald

Vom 10. bis 17. September fuhren die Kirchengemeinde Ostenfeld und das DRK Wittbek an den Rhein und an die Mosel. In Bruttig-Fankel im Hotel REBSTOCK fanden wir Unterkunft bei der Winzerfamilie Christiani-Ostermann. Es ist ein gemütlicher, familiengeführter Betrieb und es gab jeden Tag reichliche Hausmannskost.

10. September

Der Bus der Firma Bölck startete in Wittbek. Haltepunkte in Ostenfeld waren Kirche, Lunks und an der Apotheke. Um 6.15 Uhr begann die Fahrt Richtung Urlaub, alle waren in guter Stimmung. Unsere Hinfahrt verlief gut und ohne Stau. Im Bus gab es Frühstück, Mittagessen und Kaffee mit Kuchen. Zum Abendessen waren wir im Hotel REBSTOCK und es gab Hühnersuppe, Hühnerfrikassee mit Reis und Dessert. Es wurde noch etwas geschnackt und dann gingen wir doch recht erschöpft ins Bett.

11. September

Abfahrt 9 Uhr. Unser Reiseleiter Ewald stellte sich vor. Heute ging es nach Koblenz zum Deutschen Eck. Das Deutsche Eck ist eine künstlich aufgeschüttete Landzunge an der Mündung der Mosel in den Rhein. Dort wurde im Jahr 1897 ein Reiterstandbild des ersten deutschen Kaisers Wilhelm I. errichtet, welches als Denkmal für die Reichsgründung 1871 konzipiert war. Wir machten eine Schiffsrundfahrt. Während der Fahrt haben wir gesehen: das Deutsche Eck, das historische Weindorf, Kurfürstliches Schloss, Festung Ehrenbreitstein, Moselmündung, Koblenzer Altstadt, Flussinsel Niederwerth, Vallendar und den Wallfahrtsort Schönstatt. Die Schifffahrt endete an der Gondelbahn, welche uns zur Festung Ehrenbreitstein brachte. Wir haben die Festung besichtigt. Von hier hat man einen fantastischen Ausblick auf Koblenz und den Zusammenfluss von Rhein und Mosel. Die Festung wurde in ihrer heutigen Gestalt zwischen 1817 und 1828 erbaut. Sie ist die zweitgrößte erhaltene Festung Europas. Anschließend fuhren wir zum Aussichtspunkt nach Winningen. Er ist „Das Tor zum Weinparadies Mosel" an der Moseltalbrücke. Nach dem leckeren Abendessen hat uns der Gastwirt zur Weinprobe eingeladen.

12. September

Heute ging es in den Hunsrück. Wir konnten die Hängeseilbrücke Geierlay in der Gemeinde Mörsdorf leider nur aus der Ferne sehen. Sie ist eine Fußgängerbrücke, die 360 m lang ist und 100 m über dem Grund hängt. Unsere Zeit war etwas knapp bemessen, weil wir einen Termin beim ZDF in Mainz hatten. Wir fuhren an vielen Burgen vorbei: Burg Schönburg in Oberwesel, Burg Stahleck bei Bacharach, Burg Sooneck, Burg Reichenstein, Burg Rheinstein.

Beim ZDF angekommen wurden wir sehr herzlich begrüßt. Bei der Führung haben wir einige Studios sehen können. Uns wurden Kameras, Beleuchtung und etliches mehr erklärt. Außerdem wurden wir zur Kulisse des Fernsehgartens geführt, welche in Kürze umgebaut werden soll. Beim ZDF haben wir auch noch Mittagessen bekommen. Es war ein sehr interessantes Erlebnis.

Unsere Fahrt durch Mainz führte uns vorbei an Mainzer Dom und dem Landtag, vorbei am Kurfürstlichem Schloss, der Rheingoldhalle und dem Gutenberg-Museum. Die Rückfahrt war wieder durch den Hunsrück. Nach einem entspannten Abendessen haben wir unsere Kräfte noch beim Würfeln eingesetzt.

13. September

Auf dem Programm standen heute die Maare der Eifel. Maar ist abgeleitet aus dem lateinischen „mare" (= Meer) und gilt für den durch Wasserdampf-Eruptionen entstandenen, trichterförmigen

Vulkane, die in die Landschaft „eingesprengt" sind und sich oft schüsselartig präsentieren. Das „Drei-Maare-Dorf" Schalkenmehren (mit Totenmaar, Gemündener Maar und Schalkenmehrener Maar) liegt nahe der Stadt Daun. Wir sind zu einer Aussichtsplattform gefahren, von wo aus wir die Maare sehen konnten. Und weiter ging es zum Nürburgring.

Wir fuhren durch das Ahrtal. Ahrweiler ist die historische Rotweinmetropole, die Stadtmauer ist vollständig erhalten. Am Nürburgring angekommen, lag dieser leider im tiefen Nebel. Deswegen sind wir nur durch die Hallen gebummelt und haben trotzdem etliche Eindrücke des Rennsports mitnehmen können. Dann fuhren wir zum Kloster Maria Laach. Zur Einführung haben wir einen Film über das Kloster gesehen. Zurzeit leben 35 Mönche in dem Kloster. Wir durften nur einen kurzen Blick hineinwerfen, weil gerade eine Trauung stattfand.
Im Hotel angekommen haben wir unser Abendessen genossen: Brokkolicremesuppe, Kammbraten, Erbsen-Möhren-Gemüse und Schokodessert. Jetzt gingen wir frisch und voller Spannung an unserer Lottospiel.

14. September

Fahrt nach Idar-Oberstein. Dort besuchten wir eine Edelsteinschleiferei in Kirschweiler. Uns wurde das Schleifen erklärt und gezeigt. Aus unserer Gruppe durfte Rita selbst Hand anlegen. Am Ende der Führung hat jeder einen Edelstein „Dalmatiner Jaspis" geschenkt bekommen, den er, wenn er wollte, in einen Ring, einen Kettenanhänger oder Ohrring fassen lassen konnte.
Weiter fuhren wir nach Bernkastel-Kues, eine durch die Mosel geteilte Stadt. Bernkastel auf der einen und Kues auf der anderen Seite sind seit 1905 vereinigt und mit einer Brücke verbunden. Bernkastel ist vor allem für seine mittelalterliche Altstadt bekannt sowie für das Renaissance-Rathaus von 1608.
Die alte Burgruine Landshut ragt hoch über der Altstadt. Direkt über dem Tor beginnen die Weinberge der Spitzenlage „Doctor". Der Legende nach soll der Kurfürst Boemund II. von Saarbrücken während eines Aufenthaltes auf der Burg Landshut den Wein „verschrieben" bekommen haben und so von schwerer Krankheit geheilt worden sein. Seit diesem Vorfall ist dieser spezielle Wein als „Doctor-Wein" berühmt.
Nach dem Abendessen hat uns Maik musikalisch unterhalten, wir konnten das Tanzbein schwingen.

15. September

Wir fuhren nach Koblenz und weiter den Rhein entlang nach Rüdesheim: Marksburg, Burg Rheinfels, Burg Katz und den Loreleyfelsen, Oberwesel mit Schönburg, den Binger Mäuseturm – er steht auf der Mäuseturminsel im Rhein. Wir erreichten Rüdesheim, eine Stadt im Rheintal, die für ihre Weinherstellung bekannt ist, vor

allem für Riesling. Im Zentrum befindet sich die Drosselgasse mit Geschäften, Kneipen und Restaurants. Wir fuhren auch zum Niederwalddenkmal. Das liegt am Rand des Landschaftsparks Niederwald oberhalb der Stadt Rüdesheim. Zu seinen Füßen befinden sich die Weinlagen des Rüdesheimer Berges. Das Denkmal sollte an die Einigung Deutschlands von 1871 erinnern. Nach der Besichtigung machten wir ersteinmal Mittag am Bus mit leckeren Würstchen.
Zurück ging es nach Koblenz. Mit dem Schiff STADT VALLENDAR haben wir eine Fahrt in die Dunkelheit unternommen. An Bord gab es Abendessen, ein Disc-Jockey sorgte für musikalische Unterhaltung, es wurde kräftig getanzt. Der Höhepunkt der Fahrt war „Rhein in Flammen". Es ging zum Loreleyfelsen bei St. Goar. Rund 50 Schiffe waren mit Lichtern bunt geschmückt und sind dem Spektakel gefolgt. Das Feuerwerk konnte nicht von den umliegenden Burgen und Schlössern gezündet werden wegen der starken Trockenheit. Es wurde von einem Feuerwehrschiff aus präsentiert – trotzdem sehr imponierend. Erst gegen 1 Uhr waren wir im Hotel.

16. September

Heute legte Busfahrer Eberhard seinen verdienten Ruhetag ein, uns stand der Tag zur freien Verfügung. Einige sind in die Nachbarorte nach Bruttig oder Beilstein gelaufen, einige blieben auch in Bruttig-Fankel. Zur Kaffeezeit hatten wir vom Hotel selbstgebackenen Apfel- oder Käsekuchen bekommen. Nachdem wir uns gestärkt hatten, stellten wir uns auf für das Gruppenbild.
Zum Abendessen gab eine Salatplatte, Schnitzel, Erbsen, Kroketten und zum Dessert eine Weincreme. Danach gingen wir schweren Herzens „Koffer packen".

17. September

Ein schöner und eindrucksvoller Urlaub ging zu Ende. Wir danken für die tolle Reise, die exakten Planungen und vielen Vorbereitungen von Siegfried und Irmchen Heinze – ohne sie wäre die Fahrt in diesem Umfang nicht möglich gewesen. Außerdem danken wir den vielen Kuchenbäckern, dank derer wir zur Kaffeepause immer etwas Leckeres im Gepäck hatten, und unserem Busfahrer Eberhard für die umsichtige, sichere Fahrt.
Nach dem Frühstück um 8 Uhr traten wir die Heimreise an. Unser Abschlussabendessen fand diesmal im Osterkrug in Treia statt. Es gab Kassler oder Seelachsfilet zur Auswahl.

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

Essen in Gemeinschaft

Gute Gemeinschaft und gutes Essen

In gemütlicher Runde wird gegessen und geplaudert. Wer also der Meinung ist, immer nur für eine oder zwei Personen zu kochen macht keinen Spaß oder wer gern einmal in Gesellschaft essen möchte, ist willkommen.
Wir kommen bis 11.30 Uhr an, das Essen beginnt um 12 Uhr. Vor dem Essen wird eine kleine Geschichte vorgelesen und ein Lied gesungen.
Ein Tellergericht mit Nachtisch und Getränken kostet 6,50 Euro und ist von den Gastwirten vor Ort frisch zubereitet.

Bitte melden Sie sich spätestens eine Woche vorher im Kirchenbüro an. Sollten Sie dann doch verhindert sein, so melden Sie sich bitte wieder ab.

Über viele Anmeldungen freut sich wie immer das Vorbereitungsteam mit Heidi Drawe, Regina Gudorf, Nina Brandt, Marita Glüsing und Christiane Marcus.

Foto (c) Bernd Kasper / pixelio.de

Mittwoch, 9. Januar
Gemeindehaus Ostenfeld

Grünkohl, Kassler, Kochwurst und Kartoffeln. Es kocht Marianne Carstens aus Winnert

Anmeldung bitte bis zum 3. Januar im Kirchenbüro

Hinweis: Im Dezember macht „Essen in Gemeinschaft" Pause.

*Da **Familie Rudolph** im Januar den **Wittbeker Krug** schließt, möchten wir die Gelegenheit nutzen, ihnen auch an dieser Stelle ganz **herzlichen Dank** zu sagen für die vielen Jahre der treuen Unterstützung von „Essen in Gemeinschaft" mit überaus leckerem Essen! Liebe Familie Rudolph, wir wünschen Ihnen alles, alles Gute!*

Lebendiger Adventskalender

Eine kleine Pause

Auch in diesem Jahr gibt es in unserer Gemeinde einen lebendigen Adventskalender. Beginn ist um 18.15 Uhr (wenn nicht anders vermerkt). Es erwartet Sie eine Unterbrechung des Alltags: eine kleine Andacht, einige Lieder, etwas Ruhe. Herzlich willkommen!

Fr 30.11. 18 Uhr, Anleuchten des Hauses Nissen in der Fritz-Jebe-Straße 8

So 2.12. 14 Uhr, Ostenfelder Weihnachtsmarkt am Westerteich. Mit Jagdhornbläsern, Posaunenchor, Feuerwehrmusikzug, Verlosung, Weihnachtsmann, Karussell, Kaffee und Kuchen, Futjes, Glühwein, Punsch, Wildsalami, Pommes, Grillwurst, Basteleien und Handarbeiten – Eröffnung durch Bürgermeisterin Eva-Maria Kühl und Andacht mit Pastor Rehbein

Mo 3.12. Petra Petersen, Knoll 15, Wittbek
Di 4.12. Inge und Harm Krieger, De Beck 11, Winnert
Mi 5.12. Familie Alwardt, Dr.-Feddersen-Weg 26, Ostenfeld
Do 6.12. Diakoniestation, Hauptstraße 50, Winnert

Fr 7.12. 19.30 Uhr, Konzert *Farvenspeel*, Kirche

Sa 8.12. Alenice Lafaiete Dohrn und Elke Thür, Gärtnerkoppel 18, Ostenfeld

So 9.12. Sonja und Arne Hansen, Straußweg 5, Winnert
Mo 10.12. Caroline Liljenqvist und Janke Überleer, Ohrstedter Straße 12, Ostenfeld
Di 11.12. Tagespflege Diakonie, Hauptstraße 50, Winnert

Mi 12.12. – kein Lebendiger Adventskalender!

Do 13.12. DRK Winnert, Feuerwehrgerätehaus, Süderweg 4, Winnert
Fr 14.12. Karen und Hauke Hansen, Hauptstraße 32, Winnert
Sa 15.12. Familie Rehbein, Pastorat, Schwarzer Weg, Ostenfeld

So 16.12. 18 Uhr, Konzert *Church Biskitz*, Kirche

Mo 17.12. Gruppe Offenes Singen mit Irmtraut Mitzkus, Gemeindesaal, Ostenfeld
Di 18.12. Familie Preißler-Jebe, Osterport 2, Ostenfeld
Mi 19.12. Familie Susanne und Hans Niko Lorenzen, Süderkamp 7, Ostenfeld
Do 20.12. Familie Empen, Osterheide 10, Ostenfeld
Fr 21.12. Familie Brunk, Torenstoff 18, Ostenfeld

Sa 22.12. 17 Uhr, „Mary, did you know", Weihnachtskonzert mit Vokalensemble *Sjelma*, Kirche

So 23.12. Maike Buchholz, Ostenfelder Landstraße 15, Ostenfeld

Veranstaltungen

Eine Übersicht

16. November
Spielenachmittag

19. November
Offenes Singen

20. November
Frühstück 50+

2. Dezember
Ostenfelder Weihnachtsmarkt

3. Dezember
Offenes Singen

5. Dezember
Senioren-Adventsfeier

7. Dezember
Konzert Farvenspeel

8. Dezember
Führung durch den Ruheforst

10. Dezember
Kirchengemeinderat

16. Dezember
Konzert Church Biskitz

17. Dezember
Offenes Singen

22. Dezember
Weihnachtskonzert mit dem Vokalensemble Sjelma

5. Januar
Führung durch den Ruheforst

9. Januar
Essen in Gemeinschaft

14. Januar
Offenes Singen
Kirchengemeinderat

15. Januar
Frühstück 50+

18. Januar
Spielenachmittag

28. Januar
Offenes Singen

9. Februar
Orgel-Workshop

Wöchentliche Gruppenangebote sind hier nicht aufgeführt.

*Unsere **Gottesdienste** finden Sie auf den folgenden Seiten.*

Die Termine des lebendigen Adventskalenders stehen links.

*Weitere Angebote und aktuelle Informationen lesen Sie auch immer im Internet unter **wwww.kirche-ostenfeld.de**.*

Unsere Gottesdienste

Sie sind eingeladen!

*Für den ersten Gottesdienst eines Monats steht ein **Fahrdienst** zur Verfügung. Wer ihn nutzen möchte, melde sich spätestens am Freitag vorher im Gemeindebüro.*

ab Mitte

November

18. November *Volkstrauertag*
9.30 Uhr
Pastor Rehbein

25. November *Ewigkeitssonntag*
9.30 Uhr
Pastor Rehbein

und im

Dezember

2. Dezember *1. Advent*
14 Uhr
Andacht auf dem Grünen Platz zur Eröffnung des Ostenfelder Weihnachtsmarktes. Mit Posaunenchor und Pastor Rehbein

9. Dezember *2. Advent*
9.30 Uhr
mit Abendmahl
Pastor Rehbein

16. Dezember *3. Advent*
9.30 Uhr
Pastor Rehbein

23. Dezember *4. Advent*
11 Uhr
mit Friedenslicht aus Bethlehem
Pastor Rehbein

Weihnachten

24. Dezember *Heilig Abend*

15 Uhr
Gottesdienst für Kleine und Große mit Krippenspiel
Pastor Rehbein

17 Uhr
Christvesper
festlicher Gottesdienst mit Posaunenchor und Pastor Rehbein

23 Uhr
Christmette
festlicher Gottesdienst zur Nacht
Pastor Rehbein

Unsere Gottesdienste

Sie sind eingeladen!

25. Dezember *Weihnachten*
11 Uhr
Zentralgottesdienst
in Schwabstedt mit dem
Schwabstedter Gospelchor
Pastorin Goltz

26. Dezember *Weihnachten*
17 Uhr
Zentralgottesdienst
in Ostenfeld mit der
Schwabstedter Kantorei
Pastor Rehbein

31. Dezember *Altjahresabend*
16.30 Uhr
Pastor Rehbein

bis Mitte

Januar

6. Januar
9.30 Uhr
mit Abendmahl
Pastor Rehbein

13. Januar
9.30 Uhr
Pastor Rehbein

20. Januar
9.30 Uhr
Pastor/in Goltz

27. Januar
17 Uhr
musikalischer Abendgottesdienst
mit Kantorin Susanne Böhm
und Pastor Sven Rehbein

Leider kann es vorerst keine Taizé-Andachten geben. Ob und wann es weitergeht ist noch ungewiss, wir werden es im St. Petri-Brief und auf unserer Internetseite bekannt geben.

Foto oben (c) Denise / pixelio.de

Unsere Gemeinde ganz persönlich

Taufen, Goldene Hochzeiten und Abschiede

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden diese Daten in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Unsere Gemeinde ganz persönlich

Taufen, Goldene Hochzeiten und Abschiede

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden diese Daten in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Unsere Gemeinde ganz persönlich

Wir gratulieren zum Geburtstag

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden diese Daten in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Redaktionsschluss

Der nächste St. Petri-Brief erscheint Mitte Januar. Redaktionsschluss ist am **31. Dezember**.

Unsere Gemeinde ganz persönlich

Wir gratulieren zum Geburtstag

Gutscheine

Eine schöne Idee – verschenken Sie Gutscheine für das Frühstück und für Essen in Gemeinschaft! Machen Sie anderen eine Freude: Köstliche Speisen, ermutigende Gemeinschaft – das alles ist Stärkung für Leib und Seele! Die Gutscheine erhalten Sie im Kirchenbüro oder direkt bei den Veranstaltungen.

Der Gutschein für das Frühstück kostet 6 Euro, der für Essen in Gemeinschaft 6,50 Euro.

Schutz persönlicher Daten

Im St. Petri-Brief werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem nächsten Redaktionsschluss (siehe Impressum) vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann. Eine Weitergabe der Daten an Dritte (z.B. Tageszeitungen) sowie eine Veröffentlichung auf elektronischem Weg (Internet) erfolgt nicht!

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

Dienstleistungen am Bau

Maurer- , Putz- und Reparaturarbeiten führt preiswert aus

Fa. Owe Petersen
Magnussenstrasse 20
25872 Ostenfeld
Tel:04845/1275

Hier ist ab der nächsten Ausgabe der Platz für ***Ihre*** Anzeige.

Nutzen **Sie** die große Reichweite unseres Gemeindebriefes, um sich und **Ihr** Unternehmen zu präsentieren!

Wir informieren **Sie** gern!
kirchenbuero@kirche-ostenfeld.de

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

Samstag, 22.12.2018, St. Petri-Kirche, 17 Uhr
Musik in Ostenfeld
Sjelma
Mary, did you know?
Weihnachten a cappella
Klassisches · Bekanntes · Neues
Traditionelles · Modernes
Susanne Böhm - Sopran
Angelika Henschen - Mezzo
Lena Wulff - Mezzo
Martje Johannsen - Alt
Glüh!
Nachklang bei Wasser und Wein
Karten an der Abendkasse: 10 €
U 18: 5 €
nächste Konzerte: Freitag, 8.3.2019, 16 Uhr : "Bach für Kinder" mit Orgelwurm Willibald
19 Uhr Gesprächskonzert "Die Kunst der Improvisation", Anne-Katrin u. Manuel Gera